

Beteiligung rassismuskritisch

ein Workshop zur Reflexion *weißer* Dominanz

21. Juni 2020

10-15 Uhr (mit Mittagspause)

In-Haus in Köln-Kalk, Ottmar-Pohl-Platz 3a & 5 (barrierefrei)

Der Workshop wird auf Deutsch stattfinden

Der Workshop richtet sich an *weiße* Menschen, die sich im Stadtteil in zivilgesellschaftliche Projekte und Initiativen einbringen oder einbringen wollen.

Der Workshop möchte eine rassismuskritische Reflexion von Beteiligungsprozessen, die eigene Rolle sowie die damit einhergehenden Privilegien anstoßen.

Es wird über Handlungsmöglichkeiten nachgedacht, die sensibel für Machtverhältnisse und *weiße* Dominanz sind: Wie können wir Räume und Prozesse weniger ausschließend oder verletzend gestalten?

Der Workshop wird teilnehmendenorientiert und prozessoffen sein.

Wir wollen insbesondere Menschen ermutigen an dem Workshop teilzunehmen, die sich noch nicht oder bisher wenig mit rassismuskritischer Selbstreflexion beschäftigt haben.

Selbstverständlich sind aber auch diejenigen herzlich eingeladen, die sich schon intensiver mit Rassismuskritik und dem kritischen Umgang mit Privilegien auseinandergesetzt haben.

Geleitet wird der Workshop von Sophie Irmey (Sozialwissenschaftlerin und Trainerin der machtkritischen / politischen Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit).

Anmeldung: bis zum 15.6. an workshops@ihaus.org
Es können max. 15 Personen teilnehmen. Der Workshop ist kostenlos. Bei einer kurzfristigen Absage bitten wir um eine Spende von 25 € an das In-Haus als Ausfallgebühr.

Falls der Workshop aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen nicht stattfinden kann, werden wir ihn auf den Herbst verschieben und die Teilnehmer*innen kurzfristig informieren.

Organisation: Pflanzstelle Kalk & In-Haus e.V., gefördert mit Mitteln des Stadtbezirks Kalk und mit freundlicher Unterstützung des Willi-Eichler-Bildungswerks e.V.

